

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.03.2016**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: OR Danny Barowka
OR Broghammer Felix
ORin Susanne Eiermann
OR Ernst Thomas
OR Griebhaber Martin
OR Robert Hermann
OR Hilser Franz
ORin Monika Kaltenbacher
OR Moosmann Manfred
OR Rapp Oskar

Entschuldigt: OR Rolf Lehmann

Außerdem anwesend: OB Thomas Herzog
Herr Uwe Weisser
Herr Raphael Burri
Frau Ute Samland

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.03.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Flächennutzungsplan
8. Punktuelle Änderung
Bericht über die geplanten Windkraft-Anlagen in der VVG Schramberg
3. Straßenunterhaltung 2016
Vorstellung der Sanierungsabschnitte und Sachentscheidung
- Vorlage Nr. 04/2016 -
4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr

Ende der Beratung: 19.55 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 6 – 9

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schritfführerin:

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.03.2016**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 6

Einwohnerfragestunde

Es erfolgt keine Wortmeldung.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.03.2016**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 7

Flächennutzungsplan

8. Punktuelle Änderung

Bericht über die geplanten Windkraft-Anlagen in der VVG Schramberg

Aufgrund der Erkrankung des Sachbearbeiters wurde dieser Tagesordnungspunkt von der Sitzung abgesetzt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.03.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 8

Straßenunterhaltung 2016

Vorstellung der Sanierungsabschnitte und Sachentscheidung

- Vorlage Nr. 04/2016 -

Herr Raphael Burri vom Fachbereich Umwelt und Technik informiert den Ortschaftsrat, dass für das Jahr 2016 wieder 140.000 € im Haushalt der Stadt Schramberg eingeplant sind, hiervon sind 110.000 € für Straßensanierungen und 30.000 € für Unterhaltungsarbeiten durch den Bauhof vorgesehen. Er trägt den Vorschlag der Verwaltung für die Verwendung der Mittel vor.

OR Manfred Moosmann als Sprecher der Fraktion Freie Liste stellt fest, dass die Mittel des Jahres 2015 nicht wie vom Ortschaftsrat beschlossen, verwendet wurden. Außerdem äußert er die Bedenken, wenn jedes Jahr nur 1 bis 1,5 km Straße saniert werden, erst in 40 Jahren alle Straßen einmal in diesen Genuss kommen. Außerdem möchte er wissen, warum die Sanierung der Straße beim Falken in diesem Jahr keine Priorität mehr hat und ob die Straße beim Trombach überhaupt schon priorisiert wurde. Außerdem war es für ihn nicht ganz logisch, dass die Gehwegarbeiten bei der Halle auch auf der Haushaltsstelle Straßensanierung gebucht werden müssen.

Zur vorgeschlagenen Sanierungsstrecke im Langenberg von Haus Nr. 66 – 68 berichtet OR Manfred Moosmann, dass dieses Straßenstück von ihm als nicht unbedingt sehr schlecht angesehen wird. Er schlägt vor, stattdessen das Teilstück Unterschiltach – Mulpenbühl – Fleighof für 90.000 € zu sanieren.

Zu den Fragen und Vorschlägen von OR Manfred Moosmann erklärt Herr Raphael Burri erklärt, dass der im Haushaltsplan eingesetzte Betrag für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens nicht nur für den Straßenbelag, sondern auch für Geländer, Rinnen, Straßenentwässerung und Leitplanken etc. vorgesehen ist. Wenn das vorgeschlagene Straßenstück im Unterschiltachtal saniert wird, bleibt die Ringstraße liegen. Deshalb war sein Vorschlag 2 – 3 kleine Sanierungen vorzuziehen und später die große Strecke folgen zu lassen.

Zur Priorisierung der Straßensanierung erklärt Herr Raphael Burri weiter, dass die Straße vom Unterschiltachtal zum Sieh-Dich-Für extrem schlecht ist und mehr frequentiert wird als die Straße beim Falken. Bei der Auswahl der Straßen wird

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.03.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Blatt 2 -

darauf geachtet, ob viel oder wenig Fahrzeuge die Strecke benutzen.

OB Thomas Herzog ergänzt, dass zu diesem Straßensanierungstopf auch die Afentälestraße gehört.

OR Robert Hermann als Sprecher CDU-Fraktion schließt sich den Ausführungen der Freien Liste an. Er kann außerdem nicht verstehen, warum im letzten Jahr die Wiesenstraße nicht vollständig saniert wurde, sondern ein kleiner Teil von 40 m jetzt nochmals neu aufgenommen werden muss mit zusätzlicher Baustelleneinrichtung.

Um den steilen Anstieg zum Mulpenbühl auch mitsanieren zu können schlägt er vor, die 30.000 € für Kleinsanierungen durch den Bauhof um 10.000 € zu reduzieren und diese zu der Summe der großen Sanierungen zu nehmen.

Auch ORin Monika Kaltenbacher schließt sich den Ausführungen der Vorredner an. Zu den Sanierungen des Gehweges bei der Sport- und Festhalle schlägt Sie vor, zu überlegen, ob dort nicht auch Betonsteine eingebaut werden sollten, damit dieser erstens besser zu begehen und zu räumen ist und zweitens Folgekosten gespart werden könnten.

OR Franz Hilser ist der Meinung, dass pro Jahr mindestens 2 – 3 km Straße saniert werden sollten und macht den Vorschlag, dass Anwohner hier miteinbezogen werden könnten z. B. zur Herstellung des Banketts. Er ist der Meinung Tennenbronner schaffen gerne. Wenn wir dies nicht schaffen, werden Investitionsstau und Schäden immer größer.

OB Thomas Herzog hat etwas Bedenken zu diesem Vorschlag. Denn die Anwohner zahlen ja Anliegerbeiträge. Wenn mehr Straßen saniert werden sollen, müssen die Schwerpunkte im Haushalt anders gesetzt werden. Die Stadt Schramberg muss den Haushalt 2016 um 2,5 Mio € verbessern. Aus diesem Grunde müsste möglicherweise bei Schulen und Kindergärten gespart werden. Doch die Entscheidung über die Verwendung der finanziellen Mittel liegt letztendlich beim Gemeinderat.

Auch OR Robert Hermann macht nochmal deutlich, dass bei fehlenden Sanierungsarbeiten die Schäden an den Straßen immer größer werden. Wenn der Un-

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.03.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

- Blatt 3 -

terbau herausbricht werden die Kosten für die Sanierung immer höher.

OR Oskar Rapp fragt nach der Sanierung der Straße beim Trombach.

Hierzu antwortet Herr Raphael Burri, dass die Straße durch den Schwarzenbach dieselben Schäden aufweist. Ein großes Problem hierbei ist die hohe Belastung durch die inzwischen sehr großen Traktoren der Landwirte, diese hatte zu früheren Zeiten ein Gewicht zwischen 5 und 10 Tonnen und liegen jetzt bei ungefähr 40 Tonnen. Es müssen Überlegungen für eine gute Sanierungslösung gefunden werden.

Ortsvorsteher Klaus Köser trägt folgenden **Beschlussvorschlag** vor, der ein-
stimmig vom Ortschaftsrat Tennenbronn beschlossen wird.

Für die zur Verfügung stehenden 110.000 € sollen folgende Maßnahmen realisiert werden:

1. **Straße vom Unterschiltachtal von Haus Nr. 58 - 72**
Unterschiltach – Mulpenbühl – Fleigenhof ca.100.000 €

2. **Außenbereichsstraße Schachenbronn**
Verbindungsweg: Schachenbronn bei Gebäude 283
(ca. 30 m) ca. 6.000 €

3. **Wiesenstraße**
Haus Nr. 31 bis Einmündung in die Hauptstraße
Rest von 2015 (ca. 325 qm) ca. 14.000 €

Die 30.000 € für Sanierungen durch den Bauhof sollen um 10.000 € reduziert und den vorgenannten Sanierungsarbeiten zugeschlagen werden.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 08.03.2016

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 9

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Bekanntgabe Ortsvorsteher

Der von der Fraktion Freie Liste gestellte Antrag bezüglich der Gesamtplanung für den Unteren Friedhof wird in der Sitzung am 12. April 2016 beantwortet. Die Fraktion CDU hatte sich dem Antrag für den Oberen Friedhof angeschlossen.

Fragen aus dem Ortschaftsrat

OR Martin Grießhaber lobt die beleuchtete Loipe im Bereich des Ferienparks und fragt, warum diese **Loipe** gestern nicht gespurt und auch nicht beleuchtet war. Außerdem interessiert ihn, warum die Windkapfloipe in diesem Winter nicht mehr gespurt worden ist.

Die Beschaffenheit des Schnees und des Untergrundes hat ein Spuren nicht mehr zugelassen erklärt Ortsvorsteher Klaus Köser und OB Thomas Herzog ergänzt, dass wir das Vertrauen der Landwirt verlieren, wenn die Grasnarbe der Flächen durch das Spuren verletzt wird.

Die Windkapfloipe ist den fehlenden finanziellen Mitteln zum Opfer gefallen.

Aus der Generalversammlung der Skifreunde bringt OR Robert Hermann die Bitte vor, bei sehr guten Voraussetzungen (z. B. guter Schnee und schönes Wetter fürs Wochenende) die **Windkapfloipe** doch wieder zu spuren.

Ortsvorsteher Klaus Köser gibt die Bitte an die Verwaltung weiter.

Folgendes Baugesuch wird dem Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

- Errichtung eines Anbaus zur Erweiterung des bestehenden Esszimmers im Erdgeschoß und Aufstellung einer Sichtschutzwand auf Flurstück Nr. 1266, Eichenweg 2

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn
vom 08.03.2016**

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10
